Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rottweil

Rottweil, 16.01.2024

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Ruf
Hauptstraße 21 - 23
78628 Rottweil

Antrag: Schaffung der Stelle eines städtischen/ einer städtischen Seniorenbeauftragten mit einem Stellenumfang von 100%

Sehr geehrter Herr Dr. Ruf,

die Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen beantragt mit Blick auf die anstehenden Haushaltsberatungen die

Schaffung der Stelle eines städtischen/ einer städtischen Seniorenbeauftragten mit einem Stellenumfang von 100%

Begründung**:**

Die demografische Entwicklung erfordert es, auch in der Stadt Rottweil erhöhte Aufmerksamkeit den älter werdenden Einwohnerinnen und Einwohnern zu widmen. Laut Bevölkerungsfortschreibung des statistischen Landesamtes gibt es die nächsten Jahre eine deutliche Verschiebung der Alterspyramide. **2023 hatten wir 7646 Menschen über 60 Jahren in der Stadt, 2035 werden es schon 8376 sein.**

Die Versorgung der älteren Bevölkerung nur an den vorhandenen Strukturen wie Anzahl der Pflegeplätze, Begegnungsmöglichkeiten z. B. im Mehrgenerationenhaus Kapuziner oder Bildungsangebote der VHS oder beim Stadtseniorenrat zu bewerten, reicht nicht aus. Sehr viele ältere Menschen können oben genannte ambulante

Angebote nicht nutzen, brauchen niederschwelligen Zugang zu Beratung und aktive Hilfe bei Anträgen und Zuführung zu einschlägigen Beratungsstellen wie Pflegestützpunkt, Technik und Alter und anderen. Aufsuchende, auch präventive Hilfe muss möglich sein.

Der Kreisseniorenplan des Landkreises Rottweil sieht schon seit 2015 bei Einrichtung solcher Stellen eine **Förderung von 33 % der Personalkosten** vor.
Die Gemeinden Deisslingen, Oberndorf a. N., Epfendorf, Fluorn-Winzeln, Bösingen-Herrenzimmern, Zimmern o. R., Dunningen und Hardt haben schon Seniorenbeauftragten - Stellen eingerichtet.

Inhaltlich beschäftigen sich die Seniorenbeauftragten mit der Bildung und Betreuung sozialer Netzwerke im Gemeinwesen, Einzelfallhilfen, sind Anlauf- und Beratungsstelle auf kommunaler Ebene und unterstützen die Verwaltung bei der Planung und Steuerung des Prozesses zur seniorengerechten Kommune.
Die Einrichtung einer solchen Stelle soll dazu beitragen, mehr älteren, auch hochbetagten Menschen ein gutes Altern im eigenen Zuhause zu ermöglichen, gut versorgt und nicht einsam. Die vorhandenen Versorgungsstrukturen stehen heute schon fast vor dem Kollaps, ein Umdenken ist absolut erforderlich.

Finanzierung: 33% Förderung der Personalkosten durch den Landkreis Rottweil bei Einstufung maximal bis S11b TVÖD, 67 % verbleiben bei der Stadt Rottweil für diese überaus wichtige Aufgabe.
Profil: Studium Soziale Arbeit/Sozialpädagogik oder einschlägige Ausbildung mit Erfahrung im ambulanten Beratungssetting.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN